Schultheiß Burgermeister und Rath zu Stadt Offen-
burg überschicken Jacob Frauchtmut wegen des
Jungfrauen Commentarius daselbst gut: und familiche
Zeugnuß Ihr Verhalten, daß Sie auf Ihr Persohn mit
Ehren sey, von zwey jahren herzuleben wegen der zu Romes
hat sich dem Teufel, so Christentumb geschworen, Ergeben,

verlassene Commen-
frau zu Oberkirch

Gott abgesagt, mit dem Teuffel zu thun gehabt, von Ihme
mit Teuffels Nam Tauffen lassen, daß der Tauffe, dar-
bey Sie Pathen müssen, dreymahl geschehen, dem alten
Vogel mit Fösten Ihme mit pflacht mit ausrüttung der Teuffe-
lischen Schmie gemacht, hab dergleichen geist der gefang-
nen Magd Christina aus geben wollen, aber Ihr
wieder sie sich mit dem gebet wolle vornehmen gehabt, mit
zuthun mögen, neben mehrern umbständen,

Item bericht, daß Alle tag Fernacher gedachte Com-
mentarin ihr Verantwortung widerum revocirt, und das selbige
aus Forcht grössern Pein und Martern vorgeben,
aber wie gütlichen ermahnung derselben, auf ihr das
Die Wahrheit verlangnet, wiederum geständig gewesen,
allein Sie, weils Sie erst unlängst dazu Com-
men, umb Erhaltung des Lebens, Ihr by Raths des
Advocaten geschlossen, die aussag des Schöffen
vorzulegen, darüber ein Urtheil verlassen zu
lassen, und von der publication zu versichern,
wie dann geschehen,